

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 50.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 31. Oktober 1901.

Nummer 2.

„Bohemian John“.

Die Schluß des letztwöchentlichen Berichtes; hauptsächlich Geschäfts- und Reiseberichte. — Eine Zeitungsgeschichte im Tempo von 60 Meilen per Stunde. — Allerlei von Jörn, Redwood, Umland, Menhagen, Schorn, Kyle, Maxwell, San Marcos & Co.

Schönthal, am 27. Oktober 1901. Am nächsten Tage war es Sonntag und Herr Friz Heidemeyer erbat sich, mit mir zu fahren, was ich natürlich mit Dank annahm; denn wenn man in eine fremde Gegend kommt und keinen Bescheid weiß, so ist es leicht möglich, daß man mit demselben herumläuft. Zuerst fuhr Herr Friz Heidemeyer, um zu sehen, was er dort zu tun hat; dann fuhr er mit mir zu Herrn Friz Heidemeyer. Da es, wie schon vorher erwähnt, Sonntag war, trafen wir die Leute alle zu Hause. Herr Heidemeyer, die Tante klagte über die Grippe und wir zu Frau Jacob Scholl. Dort saßen wir schon zu Mittag, aber wir konnten keine Geschäfte machen, so fuhr Herr Heidemeyer mit mir zu Herrn Friz Heidemeyer. Hier gab es auch gleich Silber- und Goldarbeiten zu besichtigen. Herr Heidemeyer, der die Tante besuchte, sagte: „Das Geschäft geht, aber es muß noch besser werden, und jeder in dieser Nachbarschaft die Tante halten!“ Der Friz hatte sich sein Pferd angepaßt und fuhr jetzt 60 Meilen die Stunde, wenn er durch die Gegend fährt, und meinte, so geht es immer.

Hier bei Redwood haben sich mehrere Farmer selber eine Win gebaut und dieses Jahr über 1200 Ballen geerntet. Es ist dieses überhaupt eine ausgezeichnete Farm. Friz Heidemeyer hat dieses Jahr Korn geerntet so gut, wie ich es noch je in unserer Gegend gesehen habe. Auf dem Wege nach Umland zu kam ich zuerst zu Jacob Becker, der sich dort eine große Farm gekauft hat; natürlich berappte er sofort für die Tante.

Umland liegt an der alten Poststraße am sogenannten Plum Creek, den jeder alter Fuhrmann kennt. Ich bin schon vor 35 bis 40 Jahren mit Ochsen dort durchgefahren. Natürlich war damals noch nichts von Umland zu sehen. Vielleicht hat damals auch schon County Judge Bodemann Rührer am Plum Creek gegeben.

Am nächsten Morgen besuchte ich Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Am nächsten Morgen besuchte ich Herrn Friz Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte. Dann fuhr ich zu Freund Heidemeyer, der auch ein alter Neu-Braunfelsler ist und sich natürlich auch die Tante besuchte.

Philippinen.

Es hat sich herausgestellt, daß die Insel Biliran, nördlich von der Insel Leyte gelegen, eine Brutstätte des Aufstandes ist. Jeder Civilbeamte dort hat den Aufständischen von Samar in jeder Weise Beistand geleistet; sie haben den Aufständischen mehrere Schiffsladungen Reis zugesandt und dafür Hans erhalten.

Beleiere den Muth nicht.

Sondern gebrauche Simmons' Leder-Purifier (Blutbüchse). Es gibt viele Nachahmungen; man gebe daher, daß man „Purifier“ bekommt, fabrikt von der A. C. Simmons jr. Medicine Co.

Trat in glühende Kohlen.

Als Kind verbrannte ich mit den Fußschredlich,“ schreibt W. H. Eads, Jonesville, Va., „woburd Wunden entstanden, die ich 39 Jahre lang hatte; doch heilte sie durch die Simmons' Salbe vollständig, nachdem alles andere versagt hatte.“ Unfehlbar für Brand- und Schnittwunden, Verbrennungen, Geschwüre, Quetschungen und Hämorrhoiden. 25 Cts. bei W. E. Voelker.

Der Krieg in Südafrika.

Das britische Schredens-Regiment, die noch im Felde stehenden Buren als vogelfreie Banditen zu behandeln, ist nach Privatbriefen aus Südafrika bedeutend öfter angegriffen worden, als offiziell zugegeben wurde. Einerlei, ob die „Rebellen“ nachweisen konnten, daß sie seit längerer Zeit naturalisirtes Freischäfer waren, sie wurden als Rebellen verurteilt. Ein liberales englisches Blatt bemerkt dazu: „Nur England sich davor hüten, daß dieser Schreden ohne Ende nicht für uns ein Ende mit Schreden nicht.“

Um Malaria in 4 Tagen zu kurieren, nimm Quinoria.

Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einem Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Der britische Colonial-Sekretär Chamberlain hielt in Edinburgh vor 8000 Personen eine Rede, die hauptsächlich den südafrikanischen Krieg zum Thema hatte. Er erklärte, dieser Krieg sei England von den Buren aufgegeben worden. Die Regierung erkenne an, daß sie sich in Betreff der Zeit der Beendigung des Krieges irren, und er selber bewundere die Hartnäckigkeit der Buren, allein die Pflicht der englischen Regierung sei es nun, dieser Hartnäckigkeit mit gleicher Entschlossenheit zu begegnen. „Ich glaube,“ sagte er, „die Zeit ist gekommen oder kommt, wo Maßregeln größerer Strenge notwendig sein dürften, und wenn die Zeit kommt, können wir Präcedenzfälle für Alles, was wir thun, in der Handlungsweise jener Nationen finden, die uns jetzt wegen „Barbarei“ und „Grausamkeit“ bemähten, deren Beispiel in Polen, Kaukasus, in Algerien, in Tonkin, in Bosnien und in dem deutsch-französischen Kriege wir niemals auch nur nahe gekommen sind.“

Wache und die Welt

lacht mit dir, Friz's Fieber und du hast's allein. Cheatham's Expectorant Cough Tablets heilen, geben Appetit und Kraft. Das bequemste Fiebermittel, das es gibt; geht in die Westentasche.

Der Krieg in Südafrika.

Das britische Schredens-Regiment, die noch im Felde stehenden Buren als vogelfreie Banditen zu behandeln, ist nach Privatbriefen aus Südafrika bedeutend öfter angegriffen worden, als offiziell zugegeben wurde. Einerlei, ob die „Rebellen“ nachweisen konnten, daß sie seit längerer Zeit naturalisirtes Freischäfer waren, sie wurden als Rebellen verurteilt. Ein liberales englisches Blatt bemerkt dazu: „Nur England sich davor hüten, daß dieser Schreden ohne Ende nicht für uns ein Ende mit Schreden nicht.“

Um Malaria in 4 Tagen zu kurieren, nimm Quinoria.

Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einem Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Der britische Colonial-Sekretär Chamberlain hielt in Edinburgh vor 8000 Personen eine Rede, die hauptsächlich den südafrikanischen Krieg zum Thema hatte. Er erklärte, dieser Krieg sei England von den Buren aufgegeben worden. Die Regierung erkenne an, daß sie sich in Betreff der Zeit der Beendigung des Krieges irren, und er selber bewundere die Hartnäckigkeit der Buren, allein die Pflicht der englischen Regierung sei es nun, dieser Hartnäckigkeit mit gleicher Entschlossenheit zu begegnen. „Ich glaube,“ sagte er, „die Zeit ist gekommen oder kommt, wo Maßregeln größerer Strenge notwendig sein dürften, und wenn die Zeit kommt, können wir Präcedenzfälle für Alles, was wir thun, in der Handlungsweise jener Nationen finden, die uns jetzt wegen „Barbarei“ und „Grausamkeit“ bemähten, deren Beispiel in Polen, Kaukasus, in Algerien, in Tonkin, in Bosnien und in dem deutsch-französischen Kriege wir niemals auch nur nahe gekommen sind.“

Eine sichere Lebensversicherung.

Herr Friedrich Haas, Sr., in Kolla, Mo., gibt darüber folgende Aufklärung: „Zum Besten meiner lebenden Mitmenschen muß ich schreiben, daß Herr Haas' Alpenkräuter Blutleber vollbringt, was für ihn beansprucht wird. Er ist das vorzüglichste Blutreinigungsmittel, das ich kenne. Eine Flasche davon im Hause ist die beste Lebensversicherung.“

Eine sichere Lebensversicherung.

Herr Friedrich Haas, Sr., in Kolla, Mo., gibt darüber folgende Aufklärung: „Zum Besten meiner lebenden Mitmenschen muß ich schreiben, daß Herr Haas' Alpenkräuter Blutleber vollbringt, was für ihn beansprucht wird. Er ist das vorzüglichste Blutreinigungsmittel, das ich kenne. Eine Flasche davon im Hause ist die beste Lebensversicherung.“

Die Offizierstochter.

Novellette von Emma M. E. L.

Die Herren Papas pflegen sich für gewöhnlich bei den Tanzstunden...

Zur angenehmen Ueberraschung seines Tochterleins erklärte Oberst von Reichertshausen...

Wie war sie schön, wie war er stolz gewesen, als er sie zum ersten Male auf den Ball führte...

Der Oberst hatte sonst keine Anlagen zum Schwärmer und Phantasten. Aber für seine Helene träumte er von einer Fürstentronen...

Die Königin jedes Festes, die gefeiertste Schönheit in ihren Kreisen gewesen.

Der Oberst hatte sonst keine Anlagen zum Schwärmer und Phantasten. Aber für seine Helene träumte er von einer Fürstentronen...

Doch Jahr um Jahr verging. Helene wurde bewundert, ausgezeichnet; aber feiner wagte es, sich in sie zu verlieben.

Und gestern nun trat sie in sein Zimmer, sehr bleich, mit einem Ausdruck mühsam beherrschter Erregung...

„Papa!“ stammelte sie mit gepresster Stimme. „In den nächsten Tagen wird ein Herr zu Dir kommen und Dich um meine Hand bitten.“

Er nahm ihr Gesicht in seine beiden Hände und fragte, sehr bewegt, mit einem forschenden Blick: „Du willst, daß ich „Ja“ sage?“

Sie schaute ihn stehend an mit ihren warmen, schönen Augen und nicht.

Ihre ängstliche Miene, ihre Verwirrung verriethen ihm ja, daß sie keine glänzenden Aussichten zu melden hatte.

„Du willst doch keine Dummheiten machen, Kind? Ich lege ja keinen so großen Wert auf die äußeren Verhältnisse, wie das heutzutage der Brauch ist.“

„So! Aber was sind dann für Hindernisse, die Dich so kleinlaut machen. Sein Name?“

Der Oberst zog die Augenbrauen in die Höhe und sah ihr gespannt auf die Lippen.

„Fritz Maier,“ stieß sie dann hervor. „Einfach Fritz Maier!“ rief der Vater mit einem Stutzen.

„Weiter nichts? Kein Titel? Also nicht Offizier?“

„Nein! Er ist Kaufmann, Getreidehändler, aber sonst ein feingebildeter, wohlzogener junger Mann, — ein Gentleman, gewiß! Du wirst ihn lieb gewinnen, wenn Du ihn nur erst kennst!“

Sie war zum Kampf entschlossen. Doch harte Worte fallen würden, daß sie beständigen Widerspruch in ihrer Familie zu gewärtigen hatte...

„Ich will ihn nicht kennen lernen!“ schrie er sie an und stand so groß und ernstlich, mit so grausamem Blick vor ihr, daß sie zu zittern begann.

„Meine Tochter soll nicht Frau Maier heißen. Ich will keinen Getreidehändler zum Schwiegerjohn!“

Tränenreiche Augen hatte sie noch zu ihm aufgeschlagen. Erwidert hatte sie kein Wort.

Wenn er einmal bestig wurde, dann verstummte in seiner Familie jede Aufhebung. Seinem energisch geäußerten Willen beugten sich auch seine Söhne.

Es kam ihm gar nicht in den Sinn, daß Helene daran denken könnte, ohne seine Einwilligung zu heiraten.

Es schien ihm eine willkommene Gedankens-Ablenkung, seiner Fridea zuzuschauen, die sich noch so ganz kindlich dem Vergnügen des Tanzes hingab.

Wie lange nicht so schön wie Helene; blühend und frisch, ein bischen Jugendreiz. Aber vielleicht hatte sie mehr Glück, gerade, weil sie eine Durchschnitts- Erbscheinung war.

Für sie wollte er seine Wünsche gar nicht so hoch fliegen lassen; sie konnte keine Ansprüche machen an ein ungewöhnliches Loos.

Aber seine königliche Helene! Mit dem vornehmen Buchs, dem edlen Profill, dem stolzen Nacken, die so berufen schien, ein Diadem, eine Hofschleppe zu tragen, die geschaffen war für eine gebietende Stelung.

— sie, Frau Maier, die Getreidehändlers-Gattin! Sein ganzes Wesen bäumte sich auf gegen diese Vorstellung.

Wohnte man ihn altmöblich, starrköpfig, verschroben nennen — er konnte nicht anders. Er tanzte nicht mit um das goldene Kalb! Er rechnete nicht Leben, der Geld hatte, zu seiner Welt!

Gequält, mit finsternen Augen sah er da, während die schlanken Paare an ihm vorüberflogen und die Klavierpielerin in der Ecke taktete, wenn auch ein wenig temperamentlos, ihren Walzer herumtanzte.

Bei einer Pause fiel sein Blick auf die beschneidene Gestalt im abgetragenen, schwarzseidenen Kleid, und er bemerkte, daß sie wie todtmüde zusammensank, den grauen Kopf vorgeneigt, die Arme kraftlos im Schooße ruhend.

Er winkte einen der Leutnants heran, die bei jedem Blick des Obersten dienstfertig aufsprangen.

„Die arme Person da am Klavier, — sie scheint etwas erschöpft zu sein. Bringen Sie ihr doch einen Schluck Wein,“ sagte er, indem er von seinem Nabebeimer ein Glas füllte.

„Mit Vergnügen, Herr Oberst.“ Als der Leutnant sich mit dem Tablett näherte und höflich bemerkte: „Der Herr Oberst schickt Ihnen eine kleine Stärkung, Fräulein!“ erhob sie sich, wendete sich ihm und dankte mit einer schüchternen Verbeugung, mit einer Röthe der Verlegenheit auf den schmalen Wangen.

„Donnerwetter! Woher kenne ich dieses Gesicht?“ dachte der Oberst. Als der Tanz wieder begann und ihre Hände aufs neue die Tasten bearbeiteten, studierte er in dem gegenüberliegenden Spiegel ihre Züge.

Die schmale Stirn die hochgewölbte Brauen, die feine, gerade Nase — wo hatte er sie nur gesehen? Er suchte und suchte in seinem Gedächtnisse, eine wehmüthige Empfindung durchdröselte ihn, aber die Erinnerung war zu verschwommen; sie zerrann im Nebel. Er wendete sich an die Damen.

„Kennst eine von Ihnen die Klavierpielerin? Wie heißt sie?“ fragte er gepannt.

„Frau Baronin v. Waldheim muß darüber Bescheid wissen. Sie hat sie in einem ihrer wohlthätigen Vereine ertrübt. Man beschäftigt das Fräulein aus Mitleid. Sie soll sehr bedürftig sein.“

Die Baronin befragte sich nicht gleich auf den Namen.

„Ach, verzeihen Sie, Herr Oberst — es ist schrecklich, was ich für ein schwaches Gedächtniß habe! Ach so, — ja, nun fällt es mir ein. Sie heißt Hildegard de Castro! Das klingt ganz feudal, nicht wahr?“

Den Obersten hatte es durchdrückt. „Hildegard de Castro!“ wiederholte er ergriffen, erschüttert. „Ist es denn möglich?“

„Sie kennen sie, Herr Oberst?“

„Ich besinne mich seit einer Stunde, wo ich ihr begegnet bin! Nun weiß ich es. Denken Sie, liebe Baronin, ich habe in meiner Jugend mit ihr Tanzstunden gehabt.“

„Ach Gott, wirklich? Ja, ich hatte wohl gehört, daß ihr Vater Offizier gewesen. Aus unseren Kreisen also! Ist's nicht schrecklich?“ Die Dame senkte die Stimme. „Sie kam in das Krankenhaus, halb bewußlos vor Erschöpfung — vor Hunger. Dann erst nahm man sich ihrer an und

suchte ihr Beschäftigung zuzuwenden. Sie ist zu stolz, um ein Almosen zu nehmen.“ Der Oberst stand wieder allein, presste die Lippen aufeinander und versank in Erinnerungen.

Hildegard de Castro! Ein schlankes, hübsches Mädchen war sie gewesen, stolz und übermüthig. Viele hatten sich vor ihrer scharfen Zunge und ihren spötteligen Augen gefürchtet. Aber er hatte als junger Leutnant ihre wibige Schlagfertigkeit ungemein bewundert und ein paar Monate lang für das selbstbewußte, süßliche Mädchen geschwärmt.

Dann war er versetzt worden und hatte sie vergessen. Er besann sich jetzt wieder ganz genau auf die Schicksale der Familie. Der Vater hatte als Major den Abschied nehmen müssen. Der Bruder war ein Leichtfuß und machte Schulden, die man mit größten Opfern bezahlte, nur damit er seinen Rock nicht ausziehen mußte; ein Jahr darauf fiel er in einem Duell. Die Eltern hatten seinen Tod nicht lange überlebt.

In Ansprüchen erzogen, stolz, hochmüthig und vermöhnt, und dann allein in der Welt, mit der Pension einer Majorstochter!

Ein Schaudern lief ihm über den Rücken. Und sie spielte jetzt zum Tanz auf, für eine neue Jugend, die ebenso sorglos und übermüthig und erwartungsfroh in die Welt hineinschachte, wie sie es einst gethan, die an ihr vorüberglitt, gleichgültig und grausam wie an einer Maschine.

Wie bitter mochte es ihr dabei zu Muthe sein! Der schaute sie mit heimlichem Mitleid auf die blühenden, frischen Mädchen-gesichter?

Was würde aus ihnen allen? Aus den vielen, den allzu vielen, die einer glänzenden Zukunft zustrebten, die Glück und Glanz vom Leben erhofften?

Das Vach um ihn her that ihm weh. Er konnte diese Wälzerlänge nicht mehr hören.

„Ich gehe noch ein wenig in die Luft und hole Euch später ab,“ sagte er, sich verabschiedend, zu seiner Frau.

Einsam irrte er durch die nächsten Straßen, in düstere Gedanken verloren. Als er wieder in den Tanzsaal trat, hing sich die Klavierpielerin eben den Krügen um und schlang ein Tuch um den grauen Kopf — immer allein in ihrem Winkel, wie durch eine weite Kluft getrennt von der hellen Gruppe der fröhlich Genießenden. Verlegen zögerte sie noch eine Weile, bis die Damen — vor allen ihre Gönnerin, die Baronin Waldheim — ihren unterwürfigen, demüthigen Knir bemerkten und herablassend nickten. Dann schlüpfte sie einsam hinaus in das Dunkel.

Helene wachte noch bei der Heimkehr der Frigide; ein bitterer Leidenszug lag um ihre stolgeschwungene Lippen. Die Mutter sankte, daß sie so lange gelesen hatte.

„Ich hätte doch nicht schlafen können,“ erwiderte sie müde, todttraurig.

Der Oberst wartete, bis er allein mit ihr im Wohnzimmer stand. Dann legte er ihr die Hand auf das Haar. Er mußte ringen mit sich in einem schweren Kampf mit seinen Anschauungen, mit seiner Liebe für die Tochter, mit seinem Stolz, bis er endlich sprechen konnte.

Während er durch die stillen Straßen dahingekirrt war, hatte ihn das Entsetzen gepackt, sie könnte allein zurückbleiben, mittellos, heimatlos, als eine Leberzähle, der das Leben die Ansprüche herunterriß, einen nach dem andern, die es zermürbte und niederbrückte, wie seine einstige Tanzstundenlampe. Diese dürftige Gestalt in dem abgetragenen, schwarzen Seidenkleid stand ihm vor Augen, warnend, drohend, wie ein Schreckbild, das seinen starken Willen lähmte, vor dem sein Hochmuth zerbrach.

Alles war besser als dieses fürchtbare Loos!

„Ich habe es mir überlegt, Helene. Wenn Du den Mann lieb hast, — ich, ich will Dich nicht hindern, Deine Wege zu gehen, Dein Glück zu suchen, wo Du es zu finden hoffst,“ sagte er mit beiferer Stimme.

Sie blühte auf wie eine Rose im Sonnenschein. Halb lachend, halb schluchzend schlang sie die Arme um den Hals des Vaters.

„Ja, ja, ich hab' ihn lieb! Und ich danke Dir tausendmal, lieber, guter Papa!“

Er wehrte ihr ab. Ihm war zu traurig ums Herz. Ihren Jubel vermochte er noch nicht zu ertragen. Er hatte heute zu stolze Träume begraben.

Nebenan erzählte seine Jüngste noch lachend und selig von ihren Tanzstunden-triumphen. Sie hatte nur Lächeln, Lustiges gesehen, — keine düsternen Schatten aus der Vergangenheit.

Billige Heimstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchzogenen Landestrecken umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarer Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis, Obst, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Baubolz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

Allerlei.

— Roosevelt ist der erste unserer Präsidenten, der mit der Brille abgebildet wird.

— Der elektrische Stuhl, in welchem im Staate New York zum Tode verurtheilte Verbrecher aus dem Leben befördert werden und in welchem auch Golgoyz hingerichtet wurde, ist aus Eisenholz hergestellt und der Isolirung wegen auf eine Matte aus Gummi gestellt. Hat der Verurtheilte in dem Stuhle Platz genommen, so wird ihm die Todtenhaube über den Kopf gezogen. Auf der Rückseite der Haube ist ein Draht angebracht, der mit elektrischen Leitungsdrahten in der Nähe des Stuhles in Verbindung gebracht werden kann. Die Todtenhaube kann durch Riemen so angezogen werden, daß sie an den Schläfen anliegt. Es sind Vorrichtungen angebracht, welche die Elektricität an beiden Schläfen, auf der Stirne und an den Waden in den Körper des Verurtheilten führen. Wird der elektrische Strom angebracht, so wird, da die Elektricität, die durch den Körper des Verurtheilten geleitet wird, 200 Volts stark ist, der Tod desselben in dem fünfzehnten Theile einer Sekunde herbeigeführt.

— Eine sehr leichte Erkältung kann zu weilen Rückenschmerzen verursachen, was auch immer die Ursache sein mag. St. Jakob's Oel ist das Mittel, welches schnelle Heilung bringt.

— Die Rechnung der Aerzte für die Behandlung des verstorbenen Präsidenten McKinley beträgt \$100,000. Es ist dies beinahe die doppelte Summe, welche für die ärztliche Behandlung von Präsident Garfield während einer zehnmal so langen Periode bezahlt wurde. Diese Rechnung belief sich auf \$57,000.

— Die canadische Regierung hat die Kadelrate nach dem Jalon auf 40 Cents das Wort angelegt. Bisher kostete eine Dose dorthin \$4 und war auf zehn Worte beschränkt.

— Vor Kurzem sind Offiziere der Ver. Staaten aus anderen vermeintlich pacificirten Provinzen in Manila eingetroffen, und dieselben sagen, daß sich Nachrichten über Niederlagen der Amerikaner wie Lauffeuer unter den Eingeborenen verbreiten, welche ihre Freude über dieselben kaum verheimlichen.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Jähnen gegeben, beruhigt, erweicht das Jähnelisch, lindert alle Schmerzen, kurirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Apotheken in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kostet 25 Cts.

— Durch die Wachsamkeit des Lieutenants Thomas M. Baines jr. vom 9. Infanterieregimente wurde eine abermalige Abschichtung amerikanischer Soldaten durch Philippinos abgewandt. Baines entdeckte, wie ein Gefangener in Corbua auf der Insel Samar durch ein Loch in der Mauer des Gefängnisses in eine Zelle zurücktrat, in welcher sich mehrere Gefangene befanden. Eine Untersuchung enthüllte einen Plan, das Gefängniß mit Bolomen anzuwachen, die Wache zu rufen, um die Thüre zu öffnen und dann die Garnison anzugreifen. Ferner stellte sich heraus, daß die Urheber des Planes ein Priester und der Präsident waren. Diese und mehrere andere prominente Personen wurden verhaftet. Andere ähnliche Versuche wurden in Pambagan und anderen Orten auf Samar entdeckt und vereitelt.

Die Baronin Waldheim muß darüber Bescheid wissen. Sie hat sie in einem ihrer wohlthätigen Vereine ertrübt. Man beschäftigt das Fräulein aus Mitleid. Sie soll sehr bedürftig sein.

Die Baronin befragte sich nicht gleich auf den Namen.

„Ach, verzeihen Sie, Herr Oberst — es ist schrecklich, was ich für ein schwaches Gedächtniß habe! Ach so, — ja, nun fällt es mir ein. Sie heißt Hildegard de Castro! Das klingt ganz feudal, nicht wahr?“

Den Obersten hatte es durchdrückt. „Hildegard de Castro!“ wiederholte er ergriffen, erschüttert. „Ist es denn möglich?“

„Sie kennen sie, Herr Oberst?“

„Ich besinne mich seit einer Stunde, wo ich ihr begegnet bin! Nun weiß ich es. Denken Sie, liebe Baronin, ich habe in meiner Jugend mit ihr Tanzstunden gehabt.“

„Ach Gott, wirklich? Ja, ich hatte wohl gehört, daß ihr Vater Offizier gewesen. Aus unseren Kreisen also! Ist's nicht schrecklich?“ Die Dame senkte die Stimme. „Sie kam in das Krankenhaus, halb bewußlos vor Erschöpfung — vor Hunger. Dann erst nahm man sich ihrer an und

suchte ihr Beschäftigung zuzuwenden. Sie ist zu stolz, um ein Almosen zu nehmen.“ Der Oberst stand wieder allein, presste die Lippen aufeinander und versank in Erinnerungen.

Hildegard de Castro! Ein schlankes, hübsches Mädchen war sie gewesen, stolz und übermüthig. Viele hatten sich vor ihrer scharfen Zunge und ihren spötteligen Augen gefürchtet. Aber er hatte als junger Leutnant ihre wibige Schlagfertigkeit ungemein bewundert und ein paar Monate lang für das selbstbewußte, süßliche Mädchen geschwärmt.

Dann war er versetzt worden und hatte sie vergessen. Er besann sich jetzt wieder ganz genau auf die Schicksale der Familie. Der Vater hatte als Major den Abschied nehmen müssen. Der Bruder war ein Leichtfuß und machte Schulden, die man mit größten Opfern bezahlte, nur damit er seinen Rock nicht ausziehen mußte; ein Jahr darauf fiel er in einem Duell. Die Eltern hatten seinen Tod nicht lange überlebt.

In Ansprüchen erzogen, stolz, hochmüthig und vermöhnt, und dann allein in der Welt, mit der Pension einer Majorstochter!

Ein Schaudern lief ihm über den Rücken. Und sie spielte jetzt zum Tanz auf, für eine neue Jugend, die ebenso sorglos und übermüthig und erwartungsfroh in die Welt hineinschachte, wie sie es einst gethan, die an ihr vorüberglitt, gleichgültig und grausam wie an einer Maschine.

Wie bitter mochte es ihr dabei zu Muthe sein! Der schaute sie mit heimlichem Mitleid auf die blühenden, frischen Mädchen-gesichter?

Was würde aus ihnen allen? Aus den vielen, den allzu vielen, die einer glänzenden Zukunft zustrebten, die Glück und Glanz vom Leben erhofften?

Das Vach um ihn her that ihm weh. Er konnte diese Wälzerlänge nicht mehr hören.

„Ich gehe noch ein wenig in die Luft und hole Euch später ab,“ sagte er, sich verabschiedend, zu seiner Frau.

Einsam irrte er durch die nächsten Straßen, in düstere Gedanken verloren. Als er wieder in den Tanzsaal trat, hing sich die Klavierpielerin eben den Krügen um und schlang ein Tuch um den grauen Kopf — immer allein in ihrem Winkel, wie durch eine weite Kluft getrennt von der hellen Gruppe der fröhlich Genießenden. Verlegen zögerte sie noch eine Weile, bis die Damen — vor allen ihre Gönnerin, die Baronin Waldheim — ihren unterwürfigen, demüthigen Knir bemerkten und herablassend nickten. Dann schlüpfte sie einsam hinaus in das Dunkel.

Helene wachte noch bei der Heimkehr der Frigide; ein bitterer Leidenszug lag um ihre stolgeschwungene Lippen. Die Mutter sankte, daß sie so lange gelesen hatte.

„Ich hätte doch nicht schlafen können,“ erwiderte sie müde, todttraurig.

Der Oberst wartete, bis er allein mit ihr im Wohnzimmer stand. Dann legte er ihr die Hand auf das Haar. Er mußte ringen mit sich in einem schweren Kampf mit seinen Anschauungen, mit seiner Liebe für die Tochter, mit seinem Stolz, bis er endlich sprechen konnte.

THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR. Frei gesandt an irgend eine Adresse für 25 Cts. um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 C. Man adressiren D. J. Price, G. P. & T. Co., Palestine, Texas. und erwähne die „Neu-Braunfels-Zeitung“!

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer. Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunsfels. Kapital \$50,000 Ueberschuß, \$11,500. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an alle Städte u. f. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt bejorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado. Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph W. Clemens, Hermann Clemens, Walter Faust, Ass. Kassier.

Ludwigs-Hotel und LUDWIGS-HOTEL SALOON. Castell-Strasse, Neu-Braunsfels. Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten. Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet W. W. Ludwig, Eigenthümer.

ALBERT CHURCH. ALEX BREMER. CHURCH & BREMER. San Antonio - Straße, Neu Braunsfels. Wirthschaft und Restauration. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, in Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallone. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Leihstall = Geschäft von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. N. - Bahnhofe, Neu-Braunsfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt Eure Pferde dort füttern!

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen. Fertige Cypressen-Wassertröge immer an Hand.

Kodol Dyspepsia Cure Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Digests what you eat.

Zwei böse Uebel! Zu viele und zu schnelle Offen ist häufig die Hauptursache von Unverdaulichkeit. Das Offen unverdaulicher Nahrung und Mangel an Bewegung bewirken Verstopfung. Das beste Heilmittel für diese Uebel ist Dr. August König's Hamburger Tropfen welche erleichtern, regulieren und heilen.

Zegantisches.

Die Houstoner Delmuhlen bezahlten Woche \$17.50 für die Tonne Baum...

Helen Gould hat der Stadt Biggs \$4000 für eine Bibliothek ges...

San Antonio hat 21 öffentliche Schulen. Zum Besuch derselben hatten 7197 Kinder angemeldet.

Die Stadt San Antonio hat in dem letzten Jahr, das mit dem 1. September...

In Waco wurde der frühere Sheriff T. Harris und sein Sohn Bill von J. D. Lovelace und J. T. Reynolds...

In der Gegend von Mason läßt die Co-Bahn Vermessungen für den Weiter...

Alles kommt

Man, die da warten, zuweilen sogar unheimlich, Katarrh, Neuralgie und was wech thut.

Friedrichsburg hat der Frisco-Bahn-Gesellschaft das Wegerecht durch Gillespie...

Im Falle, daß die Frisco-Bahn übergrille nach der mexikanischen Grenze...

In Galveston wird ein Elevator gebaut, der 1,000,000 Bushel Getreide hal...

Dallas County hat steuerbares Eigentum im Werte von \$34,340,170, eine...

Sieben Polenfamilien, im Ganzen Personen, haben zusammen Washing...

Herr E. Goeth, der Eigentümer des Central Texas Volkstheater in Temple...

An Stelle von Dr. W. F. Blunt, der krankheitshalber resignierte, hat...

In Gonzales ist der Cottongin-Be...

Es ist kein Zweifel, daß unreinere...

* Von den 17 Applikanten, die sich...

* Bei einer Kirchenfestlichkeit am...

* Der Mexikaner Ramon Martinez,...

* Aus Pressio wird gemeldet, daß...

* In Ennis ist die katholische Kir...

* Die Natur kann die Lebensflamme...

* Richter Allen vom Galvestoner Kri...

* In Fort Worth ist durch Großpräsi...

* In Coleman wurde ein Weiser, Na...

* Die Baumwoll-Delmühle in Groes...

* Fehlt dir der Appetit, schmeckt das...

* Die Großgeschworenen von Caldwell...

* Vohmann's Cottongin, Mahl- und...

* Aus Washington wird berichtet, daß...

* Die Grand-Jury von Caldwell Cou...

* In Walded, Texas, ist Frau Weber...

* Governor Sayers hat den Legislatu...

* Man halte die Nieren gesund! Prick...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Ein Correspondent des „Gonzales...

* In Taylor ist der 45jährige G. W...

* Ross Kennedy gewann den ersten...

* W. I. Wesson, Oholsonville, Va.,...

* Von den 19 Applikanten, die in Ha...

* In Waco hat sich Louis Runge in...

* Am letzten Donnerstag besuchten...

* Taylor hat einen aus Frauen best...

* In Waco hat sich Louis Runge in...

* Am letzten Donnerstag besuchten...

* In Marwell ist eine Maccabäer-Loge...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* Nachfolgende sechs Trustees für...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* Die Webrüder Seeliger von Upland...

* In der Umgegend von Hugo, Hay...

* In Manila entdeckten die Polizeib...

* Der Bürgermeister eines weniger...

* Der offizielle Bericht über die...

* In Topeka, Kansas, wo bis zur Ag...

* In der „Babilonischen Presse“ war...

* In Utica, N. Y., ist ein somnifer...

* Zwei Ormima in Sachen gelang die...

* Uncle Sam hat nach Ansicht des...

* Für Verrenkungen, Geschwulste und...

* Ein guter Kaffee.

* Mann zu seiner Frau, nachdem er...

* Mann (einleitend): „Na stehst Du,...

Leader Koch - Defen.



Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$21.00.

JOS. BENOIT & SON.

Die I. & G. N.-Bahn

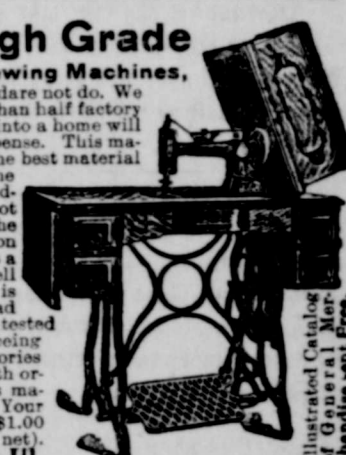
ist die kurze Linie!

Chair Cars und Pullman Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.

Die I. & G. N.-Bahn

\$16.75 Warranted High Grade

We dare to describe all our Sewing Machines.



In answer to numerous requests the above machine will be shipped...

S. H. COOPER'S SALOON.

San Antonio - Strafe, Neu-Braunfels, Texas.

Keine vergeßliche Müde.

Zwei Stotterer gerathen an einander.

„No, Simmerl, was hast D' denn von...

„D me! jedes fünfjährige Köffeln halt...

Stwas das Jedermann wissen sollte.

Derb und deutlich.

Bauern: „Na freilich!“

„Wer nit beitrith, dem schlag'n...

Die Natur kann die Lebensflamme...

Ein neues Mittel für Gallenfieber...

Neu-Braunfeller Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

Jul. Wiesche, Geschäftsführer.

G. J. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr John Wicksch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ unsere geehrten Abonnenten in Guadalupe County besuchen. Ein freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Editorielles.

Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Der schneige Baumwoll-Überschuß vom letzten Herbst hat einen schwarz-gelb-braunen Bevölkerungs-Überschuß mit sich gebracht. „Wenn doch was käme und ihn minderte!“

Selbst „Teddy“ kann das „strenge Leben“ nicht besser kennen, als so ein deutsch-iranischer Redakteur, der seine editorielles Meinungsäußerungen u. s. w. selber schreibt.

Seitdem die farbigen Colonien in unserer Stadt einen solchen Aufschwung genommen haben, bekommen die Holzhaufen der weißen Bürger leicht die galoppierende Schwindsucht.

Ja, die „Tante“ wird nächstens ein halbes Jahrhundert alt; sie läßt sich aber deshalb keine grauen Haare wachsen. Der „Kocher Zeitung“ und der „Nord Texas Presse“ dankt sie bestens für ihre freundlichen Glückwünsche.

Leute, die der städtischen Wasserleitung am frühen Morgen Wasser entnehmen, bemerken, daß der Druck um diese Zeit außerordentlich schwach ist. Wer läßt die Hydranten die Nacht hindurch offen stehen? Bei einem Brande dürfte diese Gespinntheit schlimme Folgen haben.

Unser Postkasten läßt stellenweise doch manches zu wünschen übrig. Die meisten Klagen über den unregelmäßigen Empfang der „Neu-Braunfeller Zeitung“ kommen aus San Antonio. — In den letzten drei Wochen hat nur eine einzige Nummer des „Friedrichsburger Wochenblatt“ unser Redaktionspult erreicht. Die Friedrichsburger Post geht ebenfalls durch San Antonio.

Der Sprecher des Bundes-Repräsentantenhauses, Herr Henderson, sagte neulich, die Stunde, in der die Philippinen sich für uns, und wir uns für sie, als einen Segen erweisen würden, näherte sich rasch. Vielleicht erhält Herr Henderson bessere Nachrichten als wir. Uns kommt dieser gegenseitige Segen so „südafrikanisch“ vor. Samar in Aufruhr, Cebu unruhig, „unser Sultan“ nicht zu sprechen, Luzon rebellisch geneigt, mehr Soldaten, mehr Kriegsschiffe verlangt — ein sonderbarer Segen!

Texasisches.

* Im Oktober-Termin des County-Gerichts von Guadalupe County wurden 30 Criminalfälle niedergeschlagen und 29 verschoben. In 34 Fällen fand eine Ueberführung statt, in 8 Fällen Freisprechung. Acht appearance bonds wurden durch das Nichterscheinen der betreffenden Personen verwirkt.

* Die Mexikaner, die in Seguin unter dem Verdacht verhaftet wurden, an den Räuberereien in der Fair-Week beteiligt gewesen zu sein, sind sämtlich wegen mangelnder Beweise freigelassen worden.

* Staples, in Guadalupe County, ist ohne Wasser und elektrisches Licht, da Lohmanns (Lohmanns?) Gin und Mühle, welche die Trifflast mit Weidem versorgt, niedergebrannt ist. Etwa 40 Ballen ungegarte Baumwolle und 50 Rundballen sind ebenfalls verbrannt.

* Als Carl Baumert von Kingsburg vom Wagen stieg, fiel er und brach sich den Arm. Er wurde behufs ärztlicher Behandlung nach Seguin gebracht.

* Die Baumwoll-Compresse in Mount Pleasant ist abgebrannt. Zu gleicher Zeit verbrannten etwa 7000 Ballen Baumwolle. Der Verlust wird auf \$350,000 veranschlagt.

* Ein aus 500 Personen bestehender Volkshaufen lynchte in Quitman den Neger Gaines Gordon, der den Weissen Bud Shoemaker ermordet hatte.

* Auf einem Bahnzuge zwischen Kingsbury und San Antonio wurden Herr Hermann Schmidt von Kingsburg ungefähr \$35 aus der Tasche gestohlen.

* In Falls County lockte ein Neger Kinder (wahrscheinlich farbige) von den Wohnungen ihrer Eltern hinweg und vermietete sie als Cottonpflücker. Den Lohn steckte er in die Tasche. Ein Friedensrichter verdonnerte ihn zu \$100 Strafe nebst Kosten.

* Zum zweiten Male in diesem Jahre ist das Gebäude der Thomas Arnold Hochschule zu Salado abgebrannt. Man vermutet Brandstiftung. Verlust \$10,000; Versicherung \$5000.

* „Der Daily Paper“ von Lampasas berichtet, daß bei Tjora eine Klopfer-Schlange mit zwei Köpfen und 27 Kässeln und einem Knopf gefangen wurde, die 60 Pfund wog. Sie versuchte einen Mule-Hafen mit beiden Mäulern zu verschlingen und konnte deshalb leicht gefangen werden.

— Braßou am Marmora-See wurde zur Nachtzeit von einer fürchterlichen Sturmfluth heimgesucht. 80 Personen ertranken und 776 Häuser wurden zerstört.

— Die Arbeiter in Holland haben wegen des Burenkrieges einen Boycott über den englischen Handel verhängt. Die Amsterdamer Handelskammer hat den Boycott einstimmig gebilligt.

— In Amsterdam wird zur Besserung der Lage der Burenfrauen und Kinder in den südafrikanischen Concentrationslagern Geld gesammelt. \$35,000 sind bereits gesammelt worden und werden demnächst nach Südafrika abgefrachtet werden.

— Der Berliner Polizeibericht vom 7. Oktober meldet für die zwei vorhergehenden Tage, Samstag und Sonntag, sieben Selbstmorde.

— Seit April d. J. sind in Constanti-nopel 20 Beulenpestfälle vorgekommen. Die Krankheit tritt in milder Form auf und alle nötigen Vorsichtsmaßregeln sind getroffen.

— Empfindlichkeit oder Schmerzen im Rücken sind ein gefährliches Symptom franker Nieren. Man nehme sofort Peck-holz Bitters, ehe das Leiden ernstlich wird. H. B. Schumann.

Zu verkaufen.

Eine Farm von 183 Acker Land, wovon 70 Acker in Cultur. Wasser für alle Zeiten. 8 Meilen nordöstlich von San Antonio an der Austin Road.

Näheres bei Louis Pape, Coofout, Tex.

2 4t

Sonntag, den 17. November.

Größtes Skat-Turnier

welches je hieselbst stattgefunden hat. Große Betheiligung gesichert. Heiße Baarpreise. Freier ausgezeichneter Lunch. Beginn pünktlich Nachmittags 2 Uhr. Jeder Skatspieler ist freil. eingeladen.

Nic. Boscamp's Saloon, Comalstadt.

Größtes Grntefest

Clear Spring

am Sonntag, den 10. Novbr.

Anfang 2 Uhr Nachmittags. Aug. Bartels Kapelle liefert die Musik.

Freundlich ladet ein E. Schuenneman.

Großer Ball in Schumannsville

am Sonntag, den 3. Novbr.

Freundlich ladet ein E. D. Buch.

Alle Sorten fleisch

und nördliche Därme

zu haben zu jeder Tageszeit bei

H. Schumann.

Warnung!

Wir, die Unterzeichneten, verbieten hiermit das Jagen auf unseren Grundstücken. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangt.

H. Staats, H. H. Schumann, E. Fahm, Mrs. Val. Schumann, W. Hoffmann, W. Kewitsch, H. Helme, W. H. Gent, Heint. Jupp, Chr. Meyer, Herm. Jupp, W. Lenz, W. Weigang, Emil Seefap, Herm. Vogel, W. H. Hoefe, W. Jfels, Wm. Jupp jr. 484m

Großes Puter- und Königschießen

in

Green Valley Schützenverein

am Sonntag, den 5. Novbr.

Anfang 1 Uhr nachmittags.

Abends Ball.

Alle Schützen und sonst noch Jedermann freundlichst eingeladen!

Der Verein.

Ball

in der

GermaniaHalle

am Sonntag, den 3. Novbr.

Freundlich ladet ein August Bartels.

Großes Grntefest

in

Rohde's Halle

am Sonntag, den 10. Novbr.

Anfang nachmittags 3 Uhr.

Abends großer Ball.

Freundlich ladet ein E. D. Rohde.

Ball

in

Masdorffs Halle

am Sonntag, den 3. Novbr.

Freundlich ladet ein Heinrich Seelap.

Zur gefl. Beachtung!

Da Louis Henne & Son jetzt schon mit den Vorbereitungen für die großartige Weihnachtsausstellung anfangen, die es je in Neu-Braunfels gegeben hat, werde ich mein Barbiergehäst aus dem Weihnachtslokal der genannten Firma vorläufig in den nebenan befindlichen Raum verlegen, bis ungefähr zum 11. November, zu welcher Zeit ich in das neue Opernhaus zu übersiedeln gedenke. Achtungsvoll, Emil Müller.

Shelving!

Gut erhaltene Store-Shelving, sehr wünschenswert und billig, ist zu verkaufen bei Pfeuffer & Hellmann.

Bekanntmachung.

Jagen und Fischen auf unseren Ländereien (Quinn's und Tolle's Land) ist strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

B. Donnerberg, Hermann Tolle, Peter Nowotny.

Außerordentliche Gelegenheit

eine der besten Farmen am Colorado, 3 bis 4 Meilen unterhalb Austin, billig zu kaufen.

Die Farm besteht aus circa 600 Acker, davon 450 in Cultur, Rest Colorado River Bottom. Nötige Wohnhäuser und Stallungen, sowie gut eingerichtete Cotton Gin am Platz.

Nähere Auskunft erteilt

A. Giesen

2 3t bei Walter Tjps, Austin, Tex.

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschlossen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percales, Gingham, Plaids, Duting, Damen-Röcken, Corsets, Gürtel, Seidenband, Capes, Fascinators, Shawls, Spigen und Insertions, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quilts, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhe, Herren-Hemden, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Weißwaaren, Damen-Shirtwaists, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zeugen auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortiert bleiben, sowie meine Auswahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Die vorzüglichen „Standard“ Kleidermuster werden weitergeführt werden.

Achtungsvoll,

F. HAMPE.

Borchers' Farm

zu verkaufen; 199 Acker, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterhäuser, Wasser beim Haus und auch in Pasture, 3 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels.

Näheres bei

Charles Borchers,

44 ff Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt

H. D. Ruebert,

ff Administrator,

Neu-Braunfels, Texas.

Alle Sorten fleisch

zu jeder Tageszeit bei

Gebrüder Seefap,

ff San Antonio-Strasse.

Arbeits-Gel

kann man immer haben bei

ff H. D. Gruene.

Das ist das Collar:



Wm. J. Japs,

ff Sattler.

Kauft Obstbäume.

Ziersträucher, Rosen u. s. w., welche hier gezogen sind und Ihr erhaltet ebrliche Waare zu niedrigen Preisen.

Mein Vorrath umfaßt dieses Jahr über 100,000 Bäume und Pflanzen.

Ich führe keine Wunderbäume, welche \$1.00 und mehr per Stück kosten, sondern nur solche, die hier gedeihen.

Nur Herr John Wicksch und meine Söhne verkaufen meine Bäume.

Otto Locke.

Zu verkaufen

ein Lot an der unteren Comalstrasse bei

1 3t Frau J. H. Japs.

Alle Sorten fleisch

selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, dieses fleische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei

Harry Mergel,

ff Wegels Store-Gebäude, Seguin-Str.

L. A. HOFFMANN, Putz- und Mode-Geschäft.

San Antonio Strasse, Neu Braunfels, Texas.

Damen Hüte, die modernsten, schönsten und billigsten. Kinder and Schul Hüte, größte Auswahl. Sailors, Walking und Ready to Wear Hats. Federn, Bänder und alles Nötige, Hüte zu garniren. Kleiderstoffe, neu, schön und sehr billig. Kattun, der beste, jetzt wieder 5 Cents die Yard. Duting, große Auswahl, 5, 8 und 10 Cents die Yard. Damen Tuch und Flannel für Tailor made Suits. Braut Kleiderstoffe, von den billigsten bis zu den besten. Braut Kränze und Schleier. Sammt und Seide, alle Farben, neu, schön und billig. Applique, Simpen, Eisen und Perlensaf. Sammt Band, verschiedene Sorten, alle Breiten. Fleischer's deutsche Strickwolle, \$1.00 das Pfund. Strickwolle, ganze und gepaltene, alle Farben. Wollene Kopftücher, große, schöne Auswahl, spottbillig. Käpffe, neue Sorten, größte Auswahl. Spigen Gardinen, verschiedene Längen und Breiten, 50 Cents bis \$1.00 das Paar. Feine Gardinen und Gardinenzeug eine nette Auswahl. Allerlei Spigen Decken. Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl, sehr billig. Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen. Battenberg Muster, Eisen, Ringe u. s. w. Kleine und Applique Decken für alle Zwecke. Außer oben genannten Sachen, alles Nötige, ein Putz und Mode Geschäft vollständig zu machen. Kommt und überzeugt euch, daß wir am billigsten verkaufen; die meisten Waaren sind jetzt ebenjo billig, viele billiger wie jemals.

Farmers Tag zu Neu-Braunfels

GENTRY BROS

Größte Schaustellung in der Welt von Dressirten Thieren

in Neu-Braunfels am Montag, den 4. NOV

Das einzige Derartige, das diese Saison kommen wird.

300 fein abgerichtete Thiere 300

Positiv die eigenartigste und interessanteste Schaustellung, die man je in einem Zelte gesehen hat.

Die größte derartige Schaustellung in der Welt.

Eine Heerde dressirter Baby-Elephanten

und Hunderte von sonstigen vorstellenden Thieren.

Alles neu. Doppelt so groß wie früher.

60 hübsche Shetland Ponies in einer Vorstellung:

das Höchste, das die Dressirkunst bis jetzt geleistet hat.

Große freie Straßen-Parade um 11 Uhr vormittags.

Eintritt: Kinder 25 Cts., Erwachsene 55 Cts

Warnung!

Jagen und Fischen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Carl Klein, Ernst Klein, Wittwe Chr. Jupp.

Achtung!

Alle noch mit J. W. Galm in Rechnung stehenden werden dringend ersucht, dem Unterzeichneten in Church & Brennan Lokal recht bald abrechnen zu wollen. A. L. R. Bremer.

Frau W. H. Brillung, Heirathsgejuch

geprüfte Hebamme, bittet um geeigneten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen- und Kinder-Krankheiten werden ebenfalls behandelt. Wohnung auf Adolph Schneiders Platz, Mühlen-Strasse, Neu-Braunfels.

Ein deutscher Geschäftsmann, gut bewilligt, sucht die Bekanntschaft einer Wittwe oder eines Mädchens in mittleren Jahren zu machen. Zweck Verheirathung. Schwiegeheim Ehrenfache. Zuschriften zu adressiren: J. M., c. o. Zeitung, Braunfels, Texas.

Totales.

Ankunft und Abgang der „Starke“ Post von Neu Braunfels nach Clear Spring...

von Neu Braunfels nach Clear Spring 5 Uhr morgens täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels über Sattler nach Clear Spring...

von Neu Braunfels über Smithson's nach Anhalt...

von Neu Braunfels nach Solms, um 5 Uhr nachmittags...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

von Neu Braunfels nach Biew, täglich, ausgenommen...

erfahren, wo sie was assimilieren und zu gleicher Zeit weisse Amerikaner dauernd zur Dankbarkeit verpflichten können.

† Gentry's "Dog and Pony Show" u. s. w. wird am nächsten Montag nachmittags um 2 Uhr und Abends um 8 Uhr...

† Das Pferd, mit welchem Frau Ed. Preis am Mittwoch letzte Woche in die Stadt fuhr...

† An dem Etat-Turnier in Billie Ludwigs Saloon am Sonntag beteiligten sich 31 Spieler...

1. Preis, Ferd. Albrecht, für die meisten Punkte (572). 2. Preis, Hilmar Kirchner...

† Staubig sind jetzt unsere Landstraßen wie noch selten zuvor.

† Trop der treuesten Pflege lieber Angehörigen und des besten ärztlichen Beistandes starb...

† In Schumannville starb nach acht-tägigem Krankenlager das Sohnlein Edw. in Gussav Heinrich...

† Herr August Starb von Smithson's Alley hatte auf der International Fair...

† Unsere Kaufleute haben jetzt schon die Carabungen Weihnachtswaren...

† Die International-Bahn hatte ihre Bestellung auf der San Antonioer Fair...

† Herr Adolph Hofsting hat seine Arm und Hand in Kendall County...

† Herr C. Schütte hat den Schulmei-Baculus in den Wirtel geworfen...

† Capt. Julius Wiesede reiste am Samstag nach Shelby, Austin County...

† Herr Emil Wiesede ist nach Torreón, Texas, zurückgekehrt.

† Am Montag, den 21. Oktober, morgens gegen 4 Uhr, verschied in der Nähe von Hugo...

† Am Montag, den 21. Oktober, morgens gegen 4 Uhr, verschied in der Nähe von Hugo...

† Am Samstag Vormittag um 12 Uhr verschied Herr August Schroeder.

† Am Samstag Vormittag um 12 Uhr verschied Herr August Schroeder.

† Am Samstag Vormittag um 12 Uhr verschied Herr August Schroeder.

† Am Samstag Vormittag um 12 Uhr verschied Herr August Schroeder.

aus. Im Jahre 1893 verheiratete er sich mit seiner im März dieses Jahres verstorbenen Gattin Louise, geb. Ruelle.

† Buggy-Geschirre in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei W. M. Tapp.

† Die alte zuverlässige McCormick-Grasmaschine...

† Wenn ihr eine gute Carriage oder Buggy braucht...

† Eine sehr gute second hand Carriage oder Surren...

† Reiner so groß oder so klein, daß wir nicht einen passenden Anzug für ihn haben...

† Eine Car John Deere Hand-Pflüge, Stengelschneider...

† Allen Farmern zur Nachricht, daß wir die zweite Carload Simple Sulky Pflüge...

† No. 7-Rochöfen von \$3.75 aufwärts bei Jos. Benoit & Son.

† Jagd- und Scheibengewehre bei Pfeuffer & Hellmann.

† Alle Farben Zeug für Kleider und Damenröcke bei Henne & Tolle.

† 100 Damen-Capes, Dults und Blanets, und eine große Auswahl in Duttings...

† Brillen! Gold-, Goldfilz-, Silber-, Aluminium- und Nickel-frames...

† NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft...

† Nähmaschinen mit fünf Schub-laden, 10 Jahre Garantie, für \$17.00 bei Faust & Co.

† Dickechen und Dünnerchen können beide einen passenden Anzug bei Knoke & Siband bekommen.

† Wir verkaufen Heizöfen von \$1.75 aufwärts.

† Tiger Disc-Pflüge bei N. Holz & Son.

† Eine große Auswahl Staubdecken werden erhalten; billig und schön, bei W. M. Tapp.

† Averb Disc-Pflüge bei N. Holz & Son.

† Darling Rochöfen bei Pfeuffer & Hellmann.

† Kauf nur den Averb Simple Sulky. Jedermann lobt seine Arbeit...

† Mexikanische Bandwurm-Kur. Das berühmte mexikanische Bandwurm-mittel...

† Die Donard Corn-u. Kolben-Mühle ist die beste. N. Holz & Son.

† Buggies! Buggies! Buggies! bei Louis Henne & Tolle.

MILLINERY.

Das größte u. eleganteste Putz- u. Modegeschäft: SKLENARS

neben Voelckers Apotheke.

Alle Farben und Nummern Tuch-Röcke, alle Farben und neueste Styles. Wollene und seidene Schirtheiten...

Man hat sich überzeugt, daß man bei mir die reichhaltigste und modernste Auswahl in aufgedappten Damen- und Kinderhüten findet...

Lange Tuch-Capes für ältere Damen. Von den neuen gemusterten Plüsch-Capes, glatte und besetzte, eine große Auswahl.



Es ist kein Räthsel

für uns und unsere Kunden, daß wir so viele Schuhe verkaufen. Wir haben unserer Schuhfabrikation die größte Aufmerksamkeit...



Das ist der Grund.

PFEUFFER & HELLMANN.

† Größte Auswahl Trimmings für Kleider bei Henne & Tolle.

† Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

† Dr. Peter Faber's Alpenränder Blutbeleger und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

† Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

† Hawkos, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

† Wenn Ihr einen Ofen braucht, so verläßt es nicht, die große Auswahl Koch- und Heizöfen zu beschichtigen bei Jos. Benoit & Son.

† Damen-Kleiderstoffe bei Pfeuffer & Hellmann.

† Unser Dress Goods Department ist vollständig. Henne & Tolle.

† Wenn Ihr einen Heiz- oder Kochofen braucht, so geht nach Benoit & Son; sie haben die größte Auswahl...

† Herren- und Damen-Unterhosen u. Handschuhe, Fascinators, Damen-Unter-röcke...

† Erhalten eine Carload neue Casaday Sulky-Pflüge. Schriftliche Garantie...

Goldfaden, Uhren, Silberfaden, Brillen, zu allen Preisen, in jeder Qualität.

F. C. HOFFMANN, Juwelier & Uhrmacher, in dem neuen Krause'schen Gebäude.

R. B. RICHTER & CO., Händler in **Droguen, Medicinen und Chemikalien.**

Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel. Cigarren und Schreibmaterialien. Recepte werden bei Tag und bei Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

C. J. LUDEWIG. A. W. LUDEWIG.

LUDEWIG BROS. neben Voelckers Apotheke.

Händler in:

MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen von billigsten bis teuersten, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

Zeitschriften für 1902.

Probhefte von **Buch für Alle, Illustrierte Welt** und **allen deutschen Zeitschriften an Hand.**

Eine große Auswahl deutschen und englischen Lesestoffes bei

B. E. Voelcker.

Danksgiving.

Allen, die uns bei dem plötzlichen Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Sohnes und Bruders, Herrn August Schroeder, ihre Theilnahme erwiesen haben...

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Großvaters, Herrn Conrad Lohl, ihre Theilnahme erwiesen haben...

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung meines innig geliebten Vaters und unseres theuren Vaters und Großvaters, Herrn Conrad Lohl, ihre Theilnahme erwiesen haben...

Danksgiving.

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem Tode und der Beerdigung unseres kleinen Lieblings Abou erwiesen wurde, sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Aus allen Himmelsgegenden.

— William A. Guernsey von Williamsport, Pa., hat ein Verfahren erfunden, durch welches Kupfer so gebildet werden kann, daß es zum Zweck der Schiffspannung sogar Harvey-Stahl übertrifft. Er fertigt kupferne Meißel an, welche in eiserne Platten einbringen ohne die Schneide zu verlieren. Da kupferne Werkzeuge nicht bloß bedeutend leichter sind als eiserne, sondern auch vom Rost nicht angegriffen werden, so ist diese Erfindung von weittragender Bedeutung.

— Der höchste Berg in den Vereinigten Staaten, der früher als Mount Bull-Hoe bekannte Höhengang in Alaska, ist von der Regierung offiziell Mount McKinley benannt worden. Die Spitze des Berges, der über 20,000 Fuß hoch ist und den St. Elias um 2000 Fuß übertrifft, ist bis jetzt noch nicht erstiegen worden.

— In Foo Chow, China, werden täglich etwa 1500 Erkrankungen an der Beulenpest angemeldet. Während mehrerer Wochen wurden täglich über tausend Särge durch die Tore der Stadt hinausgetragen.

— Am 22. Oktober befanden sich 52 Beulenpest-Patienten im Hospitale zu Rio Janeiro.

Die bartnackigen und lästigen Hörnervhöhlen sind durch Tablers Pulver Hörnervhöhlen-Salbe gebildet worden. Verschleiß nie zu beilen. Preis 50 Cts. in Flaschen, Köhren 75 Cts. A. Tolle.

— Aus Kansas City, Mo., wird berichtet: Die beiden County-Richter von St. Clair County, Thomas Reivitt und S. A. Pedan, die bisher im Gefängnis in Warrensburg interniert waren, weil sie sich weigern, Spezialsteuern zur Tilgung von Bonds für eine Bahn auszusprechen, die nie gebaut wurde, sind nach Marville transportiert und im dortigen Gefängnis untergebracht worden. Seit vielen Jahren schon müssen die Richter von St. Clair County sich vor der Wahl verpflichten, keine Steuern für diese Bonds auszusprechen und ihr Loos besteht daher in der Regel, daß sie schon kurze Zeit nach ihrem Amtsantritt wegen Mißachtung eines höheren Gerichtes in's Gefängnis wandern müssen. Das County hat für diesen Fall Gelder ausgeworfen, wonach für die Familien der betroffenen Richter und für diese selbst in ausreichender Weise gesorgt ist. Die Gefängnisstrafe, die natürlich mit dem Tage aufhört, an welchem der Amtstermin des Richters erlischt, war in Wirklichkeit nicht sehr schlimm. Die Gefangenen erfreuten sich allerlei Privilegien; machten sogar Spaziergänge in der Stadt, saßen, tranken und rauchten, was ihnen beliebt und führten im Gefängnis ein wahres Schlaraffenleben. Dies kam zu den Ohren des Bundesgerichtes, welches verfügte, daß die beiden Gefangenen nach Marville gebracht werden, wo sie unter strenger Aufsicht stehen und ihnen die vielfachen Privilegien entzogen werden. Die Bundesbehörden hoffen, die Gefangenen dadurch zur Nachgiebigkeit zu zwingen.

— Eine Abteilung canadischer Scouts überfiel in der Nähe von Balmoral ein Burenlager. Die Buren flohen nach kurzem Kampfe. Von den Canadiern wurden zwei Soldaten und ein Offizier getötet und zwei Mann verwundet.

Für Verstopfung. Nieren- u. Leberbeschwerden nimt **Nex-Thee**; derselbe reinigt das Blut und verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn **Nex-Thee** das nicht leistet, was man von ihm behauptet. Preis 25 Cts. per Paket.

— Zu der im Sommer des Jahres 1903 in Dresden zu veranlassenden Deutschen Städte-Ausstellung haben bis jetzt 119 größere deutsche Städte mit insgesamt 12 Millionen Einwohnern ihre Beteiligung zugesagt. Die Ausstellung soll vor allem ein lehrreiches und anschauliches Bild vom gegenwärtigen Stand des deutschen Städtewesens und von den Fortschritten auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung bieten. Mit dieser Städte-Ausstellung wird zugleich eine Ausstellung von neuen oder musterartigen Einrichtungen und Gegenständen verbunden, die von deutschen Gewerbetreibenden in eigenem Betriebe für den Bedarf größerer Gemeindefestungen hergestellt werden. Auch hierfür sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

— White's Cream Vermifuge ist ein höchst wertvolles Präparat; infolge seiner schnellen Wirkung vertreibt es binnen wenigen Stunden jeden Wurm. 25 Cents bei A. Tolle.

— In den acht Staaten Iowa, Maryland, Massachusetts, Nebraska, New Jersey, Ohio, Pennsylvania und Virginia finden am kommenden 5. November Staatswahlen statt.

— Hannah Powderly, Gattin des Einwanderungs-Kommissärs I. B. Powderly, ist in der Bundeshauptstadt Washington gestorben.

— Die Sauregurelzeit ist längst vorüber, daher muß folgende Nachricht, die in pennsylvanischen Blättern erscheint, die lautere Wahrheit sein: Durch Dünung mit Hundebul hat Moritz Ziegler von Wilkesbarre eine Gurle gezogen, die 7 Fuß und 4 Zoll lang ist.

— Ein englischer Stahl-Trupp soll nach dem Muster des amerikanischen organisiert werden. Das Kapitel wird sich voraussichtlich auf \$200,000,000 belaufen.

Hoffnung und Weisheit sind beide enthalten in Cheatham's Paralytic Chill Tablets. Probirt sie. 25 Cts. Geld zurück, wenn sie nicht helfen.

— Der Berliner „Lokal-Anzeiger“ veröffentlicht einen Bericht aus Kapstadt, demzufolge die britischen Truppen in dem neuen Gefecht bei Middleburg Burenfrauen und Kinder neben die Kanonen stellten, um die Buren vom Schießen abzuhalten.

— Die Lombone „Daily Express“ erzählt, daß Lord Kitchener das Kriegsgesamt telegraphisch dringend erlucht hat, ihm sofort mehr gesuchte berittene Mannschaften zu schicken.

— Auf Prich's Ash Bitters kann man sich verlassen, daß es Nierenleiden heilt, den Magen stärkt und Rückenweh lindert. S. B. Schumann.

— In London sind verschiedene Berichte eingetroffen, aus denen hervorgeht, daß die Buren in der letzten Zeit bedeutende Einkäufe an Waffen und Munition auf dem europäischen Festlande gemacht haben. Die englischen Militär-Behörden zerbreden sich die Köpfe darüber, auf welche Weise die Buren noch immer zu Geld kommen und wie sie die Ladung dieser Waffen und deren Weiterbeförderung nach dem Kriegsschauplatz bewerkstelligen.

— Eine Depesche aus Paris meldet, daß ein Buren-Agent zur Zeit über den Ankauf von neuen verbesserten französischen Heldegewehren unterhandelt.

Aus Brüssel wird gemeldet, daß die Buren alle Waffen und Munition, die sie brauchen, durch portugiesische Ost-Afrika erhalten und daß schon seit geraumer Zeit ein lebhafter Handel damit getrieben wird. Die finanziellen Hilfsquellen der Buren scheinen unerschöpflich zu sein. Erst kürzlich erhielt Präsident Krüger 80,000 Pfund Sterling von einem Unbekannten, um damit Waffen zu kaufen. Mögen einige dieser Berichte auch übertrieben sein, so steht doch fest, daß die Buren entschlossen sind, den Krieg bis zum letzten Mann weiter zu führen.

— Mütter loben das 1 Minute-Hustenmittel überall. Es hat ihre Kleinen von Leiden befreit und gerettet. Greift die Krankheit an der Wurzel an und demmt die Entzündung. Das Lieblings-Hustenmittel der Kinder. S. E. Voelcker.

— Zwölf weitere Anführer der Buren sind für immer aus Südafrika verbannt worden. Unter diesen befindet sich Commandant Scheper, dessen Gefangennahme am 12. August gemeldet wurde.

— Ein Professor der kaiserlichen technischen Hochschule zu Moskau hat die Entdeckung gemacht, daß ein Mikrophon, das durch Draht mit einer elektrischen Lampe verbunden ist, den Schall durch das Medium einer anderen elektrischen Lampe übermitteln kann. Der Professor führte mehrere Experimente vor, wobei die zwei Lampen durch eine dicke Wand getrennt waren; er hielt in dem einen Zimmer einen Vortrag über seine Entdeckung, indem er leise in das Mikrophon hinein sprach, und seine Worte waren in dem nächsten Zimmer ganz gut hörbar.

— Eine Abteilung canadischer Scouts überfiel in der Nähe von Balmoral ein Burenlager. Die Buren flohen nach kurzem Kampfe. Von den Canadiern wurden zwei Soldaten und ein Offizier getötet und zwei Mann verwundet.

Für Verstopfung. Nieren- u. Leberbeschwerden nimt **Nex-Thee**; derselbe reinigt das Blut und verschönert die Gesichtsfarbe. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn **Nex-Thee** das nicht leistet, was man von ihm behauptet. Preis 25 Cts. per Paket.

— Zu der im Sommer des Jahres 1903 in Dresden zu veranlassenden Deutschen Städte-Ausstellung haben bis jetzt 119 größere deutsche Städte mit insgesamt 12 Millionen Einwohnern ihre Beteiligung zugesagt. Die Ausstellung soll vor allem ein lehrreiches und anschauliches Bild vom gegenwärtigen Stand des deutschen Städtewesens und von den Fortschritten auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung bieten. Mit dieser Städte-Ausstellung wird zugleich eine Ausstellung von neuen oder musterartigen Einrichtungen und Gegenständen verbunden, die von deutschen Gewerbetreibenden in eigenem Betriebe für den Bedarf größerer Gemeindefestungen hergestellt werden. Auch hierfür sind bereits zahlreiche Anmeldungen eingegangen.

— White's Cream Vermifuge ist ein höchst wertvolles Präparat; infolge seiner schnellen Wirkung vertreibt es binnen wenigen Stunden jeden Wurm. 25 Cents bei A. Tolle.

— In den acht Staaten Iowa, Maryland, Massachusetts, Nebraska, New Jersey, Ohio, Pennsylvania und Virginia finden am kommenden 5. November Staatswahlen statt.

— Hannah Powderly, Gattin des Einwanderungs-Kommissärs I. B. Powderly, ist in der Bundeshauptstadt Washington gestorben.

— Die Sauregurelzeit ist längst vorüber, daher muß folgende Nachricht, die in pennsylvanischen Blättern erscheint, die lautere Wahrheit sein: Durch Dünung mit Hundebul hat Moritz Ziegler von Wilkesbarre eine Gurle gezogen, die 7 Fuß und 4 Zoll lang ist.

— Ein englischer Stahl-Trupp soll nach dem Muster des amerikanischen organisiert werden. Das Kapitel wird sich voraussichtlich auf \$200,000,000 belaufen.

Hoffnung und Weisheit sind beide enthalten in Cheatham's Paralytic Chill Tablets. Probirt sie. 25 Cts. Geld zurück, wenn sie nicht helfen.

— Der Berliner „Lokal-Anzeiger“ veröffentlicht einen Bericht aus Kapstadt, demzufolge die britischen Truppen in dem neuen Gefecht bei Middleburg Burenfrauen und Kinder neben die Kanonen stellten, um die Buren vom Schießen abzuhalten.

— Die Lombone „Daily Express“ erzählt, daß Lord Kitchener das Kriegsgesamt telegraphisch dringend erlucht hat, ihm sofort mehr gesuchte berittene Mannschaften zu schicken.

— Auf Prich's Ash Bitters kann man sich verlassen, daß es Nierenleiden heilt, den Magen stärkt und Rückenweh lindert. S. B. Schumann.

— Präsident Krüger hat von seinem Stellvertreter Herrn Schallburger die Nachricht erhalten, daß sich der größte Theil der Capcolonie in offenem Aufstand befindet und die Buren während der letzten drei Monate 15,000 Afrikaner bewaffnet haben.

— Ein Theil der Garnison von Barschau meuterte und schloß auf die Offiziere. 300 Soldaten sollen vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

— In Swatow, China, sind 140 Rebellen hingerichtet worden.

— Im Flotten-Departement zu Washington traf folgende Depesche von Contr-Admiral Rodgers ein:

„Cavite, 22. Oktober.—Auf der Insel Samar ist ein lebhafter Aufstand im Gange. Die „New York“ geht heute mit 300 Seefoldaten nach Catbalogan ab, von wo diese nach Basey und Batangala gehen werden, um mit der Armee zusammen zu operieren. Fast alle Kriegsschiffe sind bei Samar concentrirt, um die Küste abzuspatouilliren. Die Dienste der Kohlen-schiffe „Arctusa“ und „Zafiro“ sind benützt und werden benützt.“ (Orig.) Rodgers.

— Für frische Schnittmunden und Verlegungen bei Menschen und Thieren ist Ballards Snow Liniment, äußerlich angewandt, vortrefflich; für wundete Stellen an Arbeitspferden, besonders wenn langwierig und eiternd, ist es unübertroffen. Preis, 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

— Die Redners Buller ist infolge der ungeschickten Rede, die er am 10. d. M. nach dem Gabelstich hielt, welches die Kings Royal Rifles ihm zu Ehren gaben, des Commandos über das erste Armeecorps entbunden worden. Er ist auf Halbsold gesetzt u. General French ist zu seinem Nachfolger ernannt worden.

— Zahlreiche Händler und Geschäftleute, die im Falle des plötzlichen Ablebens von König Edward bedeutenden Schaden erleiden würden, haben das Leben des Königs bis nach dessen Krönung im nächsten Jahre versichert. Es werden hohe Prämien verlangt. Die Totalsumme der Versicherungen beträgt diverse Millionen Dollars. Die Pelzhändler und Kleidermacher rüsten sich auf eine goldene Erntezeit; vorläufig macht ihnen die Frage nach dem Stuhl und der Farbe der von dem Adel zu tragenden Staatsgewänder schweres Kopfzerbrechen.

Was ist dein Gesichtswert? Manchmal ein Vermögen, aber nie, wenn du unreine Gesichtsfarbe, gelbfüchtiges Aussehen, Leberleiden u. Muttermale hast — lauter Zeichen einer kranken Leber. Aber Dr. Kings New Life Pills geben eine reine Haut, rosige Wangen, eine reiche Gesichtsfarbe. Nur 25 Cts. in B. E. Voelckers Apotheke.

Die „Prüfung“. A.: „Du, ich habe Dich einem Lieferanten gegenüber als Referenz ausgegeben. Du kennst ja meine Vermögenslage.“ B.: „Hm, so ganz genau noch nicht, — wärest Du j. B. in der Lage, mir augenblicklich fünfzig Dollars zu leihen?“

Fatale Theilung. Sie (erregt): „Wie, Frig, soll denn meine Meinung garnicht gelten?“ Er (sie beruhigend): „Freilich, freilich, mein Kind. Wenn wir einer Ansicht sind, so gilt Deine, sind wir aber verschiedener Ansicht, so gilt meine Meinung.“

Die bartnackigste Bronchitis weicht vor Ballards Horehound Syrup. 25 und 50 Cts. bei A. Tolle.

Angewandtes Sprichwort. Studiosus: „Du, Mama, heute wollte mir Dntel Frig durchaus zwanzig Mark aufbringen.“ Mutter: „Du hast das Geld hoffentlich zurückgegeben?“ Studiosus: „Anfangs ja, aber schließlich dachte ich: der Klügere gibt nach.“

Hememina, 50 Cts., enthält 4 Dosen mehr als die Durchschnitts-11-Frauen-Tonic. Das wirksamste Stärkungsmittel für Frauen, das die Ärzte kennen. Alle Ärzte verschreiben es. Ein Versuch wird Sie überzeugen, daß wir das beste Frauen-Stärkungsmittel offeriren, das man kaufen kann. Fabrigirt von der Van Fleet-Mansfield Drug Co. Bei allen Medizinhändlern zu haben.

J. F. TOBERMAN, Zahnarzt. Mäßige Preise, gediegene Arbeit. Office im ersten Stockwerk des Krause'schen Neubaus.

Blitzableiter! Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an **Guard Benzel, 501 m s, Texas.** Gute und billige Arbeit garantiert. **if**

— In Chicago hat man Veruntreuungen zum Nachteil des städtischen Tilgungsfonds in der Höhe von \$2,112,395.40 entthüllt. Das Deficit datirt vom Jahre 1871 bis 1897.

— Plantation Edill Care, geschmacklos u. bitter, wird garantiert, Wechsel-, Gallen-, kaltes Fieber, sowie Leberleiden u. Gelbsucht dauernd zu beilen u. Malaria zu vertreiben. Angenehm, jedes Kind kann es nehmen. Harmlos, aber sicher. Keine Heilung, keine Zahlung. Preis 50 C. Fabrigirt von der Van Fleet-Mansfield Drug Co. Bei allen Medizinhändlern zu haben.

— In Labash, Ind., ist John Lee vor Angst gestorben. Er hatte angeblich werthvolle Kohlenladerien in Pennsylvania geerbt. Darauf erhielt er mehrere anonyme Briefe, worin gesagt war, man werde ihn entführen, um Lösegeld zu erlangen. Darüber geriet Lee, der ein alter Mann war, dermaßen in Angst, daß er rasch zusammenbrach und schließlich starb.

The Eminent Kidney and Bladder Specialist.



The Discoverer of Swamp-Root at Work in His Laboratory.

There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it—heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidney-poisoned blood will attack the vital organs, or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell. Then the richness of the blood—the albumen—leaks out and the sufferer has Bright's Disease, the worst form of kidney trouble. Dr. Kilmer's Swamp-Root, the new discovery is the true specific for kidney, bladder and urinary troubles. It has cured thousands of apparently hopeless cases, after all other efforts have failed. At druggists in fifty-cent and dollar sizes. A sample bottle sent free by mail, also a book telling about Swamp-Root and its wonderful cures. Address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. and mention this paper.

Fontella Cigarren,

die besten in Amerika, Preis 3 Cents.

Verfucht sie! Überall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Rettung und Hilfe,

sowie guten Rath für Jedermann, enthält das geliebte deutsche Werk „Der Nestoras-Berater“, 66. Auflage, 200 Seiten, mit vielen anatomischen Abbildungen, welche eine Abhandlung über sündliche Ehen, welche von Mann und Frau getrennt werden soll. Ein nützlicher Begleiter für junge Leute, die sich verheirathen wollen oder unglücklich verheirathet sind. In verheiratheter Ehe ist die nothwendigste Berathung bereitzuhalten, wie man Geschlechtsleiden und die traurigen Folgen von Jugenbünden, als: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Infirmität, Barkeit, Gedächtnischwäche, Minderkraft und Barococete sicher und gründlich heilen kann. Ein nützlicher Rathgeber für alle, welche sich in verheiratheter Ehe befinden, welche noch Junglinge von 25 bis in hohem Alter in einjähigem Umhlag, sorgfältig verpackt, frei jugendlich sind.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 19 East 8. Street, New York, N. Y. (Erdbeer 11 Clinton Place).

MORE LIVES ARE SAVED BY USING... Dr. King's New Discovery, Consumption, Coughs and Colds Than By All Other Throat And Lung Remedies Combined.

This wonderful medicine positively cures Consumption, Coughs, Colds, Bronchitis, Asthma, Pneumonia, Hay Fever, Pleurisy, LaGrippe, Hoarseness, Sore Throat, Croup and Whooping Cough. **NO CURE, NO PAY.** Price 50c. & \$1. Trial Bottle Free.

THE Star G.F.P. OF Hope
Nothing makes a woman feel so hopeless as the many weaknesses and diseases so common to her sex. Pain and weariness are with her every hour. She feels herself unfit for even the lighter duties of every day existence. To such a sufferer... **G. F. P. GERSTLE'S FEMALE PANACEA** comes with more than hope—it brings an absolute assurance of vigorous, perfect health of body and mind. **THE ONLY CORRECT REMEDY.** Four years I suffered from irregular menses, and though I tried many remedies, none of them did me a particle of good. Your G. F. P. was recommended to me and I began using it. I have taken one bottle and am already better in every way. Miss FANNIE M.A.Y., Whitehall, Ala.
Prepared only by **L. GERSTLE & CO.,** CHATTANOOGA, TENNESSEE.
FOR SALE BY All Druggists At \$1.00 a Bottle, Six Bottles for \$5.00.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS
A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition. They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that. Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price, **10 FOR 5 CENTS** does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain. **ONE GIVES RELIEF** WANTED.—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Berle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.



San Antonio Brewing Ass'n
Ein durchaus einheimisches Institut. Sammtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. J. FROMME,

Davenport, hält an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauwerk nöthigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leiden-gegenbestatters-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. **Frisches Bier und Cigarren.**

Cactusblüthen.

dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Die Schließung der Trübsalballen... durch die Schließung der Trübsalballen...

Deutsche Rundschau.

Der die Verhältnisse des Landes... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Der die Verhältnisse des Landes... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Der die Verhältnisse des Landes... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Der die Verhältnisse des Landes... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Der die Verhältnisse des Landes... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Wehr-Wibelvertilgungspläne.

Aus dem „Bellville Wochenblatt“.

Professor Mally ist ein erfahrener... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Professor Mally ist ein erfahrener... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Professor Mally ist ein erfahrener... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Professor Mally ist ein erfahrener... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Morgenthau verschwunden ist, zu bespre-

legen, solange überhaupt noch Wibeln an den Stauden zu finden sind.

Also rät Herr Mally! Daß seine Rathschläge im Allgemeinen befolgt werden...

Frauen und Juwelen.

Juwelen, Confekt, Blumen, Männer... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Blisjournalismus.

Wie der Panzer-Journalismus beim... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

U. Tolle, Neu Braunsfels.

Otto Gross, Kile, und E. F. Beall, San Marcos... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

leger der „... News“. Können Sie... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

leger der „... News“. Können Sie... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

U. Tolle, Neu Braunsfels.

Otto Gross, Kile, und E. F. Beall, San Marcos... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

U. Tolle, Neu Braunsfels.

Otto Gross, Kile, und E. F. Beall, San Marcos... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

It can't help but do you good... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Neu-Braunsfelder Gegen-

seitiger Unterhaltungs-Verein... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegengenommen... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Marmor - Geschaess

AD. HINMANN & Co. Grabsteine... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

DR. J. W. COMBS.

Zahnarzt. Schmerzlose Behandlung... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.



N. Holz & Son.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

WM. SCHERTZ, Schertz B. O.

Händler in allen Sorten Buggies... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

HERMANN TOLLE

in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunsfels.

C. A. JAHN. E. JAHN.

J. JAHN. Etabliert 1866. Händler in Möbel... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

F. J. Maier. Deutscher Advokat.

Neu Braunsfels, Texas. Verträge, Testamente... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Dr. A. Garwood

Neu Braunsfels, Texas. Arzt, Wundarzt... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Dr. A. H. Noster

Neu Braunsfels, Texas. Arzt, Wundarzt... dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Farm- und Spring-Wagen' and 'Buggies und Surveys'.

Kofales.

Der Friedenstrichter Weber gelangte am Montag eine Schadenersatzklage zum Betrag von \$150 der Firma Jos. Benoit & Son gegen die Herren Chr. Herre und Otto, Louis und Henry Serlaf, den Contractor und die Eigentümer des im Bau begriffenen Opernhauses, zur Verhandlung. Es handelte sich um den Auftrag für das Dachdecken und die Klempnerarbeiten an dem Opernhause, mit welchem erst die genannte Firma und später die Firma Louis Henne & Son beauftragt wurden. Die Kläger erzielten \$126 zugesprochen; die beklagte Partei appelliert.

Durch Pastor W. Mornhinweg wurden folgende Paare getraut: Am Samstag, den 26. Oktober: im Pfarrhause, Herr Robert Marbach mit Fräulein Hulda Eppe; in der Kirche, Herr Louis Stahl mit Fräulein Katharine Haagi; in der Nähe der Stadt, Herr Emil Jodel mit Fräulein Emma Lenz; zu Wetmore, Herr Otto Reiley mit Fräulein Thessa Jung; am Mittwoch, den 30. Oktober: in der Stadt, Herr Ernst Riesmann mit Fräulein Emma Knibbe.

Die schönste Auswahl Hüte und Mützen bei Pfeuffer & Hellmann.

Zeuge für Rainy-Day-Stricks bei Henne & Tolle.

Salonierete Cigarren, Köpfe und Mützen kauft man am billigsten bei Jos. Benoit & Son.

Weber, Smith u. Mitchell Farm-Wagen bei H. Holz & Son.

Beste Rasiermesser bei Jos. Roth, Juwelier.

Ein Bild überzeugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COL-LAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. L. Pys.

\$17.00 kaufen eine gute Nähmaschine bei H. Damp.

Eine große Auswahl in Särgen bei H. J. Fromme.

Faust & Co. machen Euch billige Preise auf Buggies, Wagen, Köbren, Koch- und Heizöfen. Sprecht bei ihnen vor.

Kindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, alle Sorten Würst, "barbecue" Fleisch zu jeder Tageszeit, Schinken beim Pfund u. s. w. bei Carl Waldschmidt & Co., neben Streuer & Bornig.

Erhalten, eine Carload Liverpool Salz. H. D. Gruene.

Anzüge für Herren und Knaben wie man sich nur wünschen kann bei Pfeuffer & Hellmann.

Kleiderstoffe, schön, modern und billig bei Henne & Tolle.

Sorben angekommen: Eine Car Hild Wagen, Eine Car Shuttle Wagen, Eine Car Buggies, Eine Car Caffin, Eine Car Köbren, Eine Car Koch- u. Heizöfen, bei Faust & Co.

Musik-Instrumente: Violinen, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Gitarre-Zithern, Autodarpa, Harfen-Zithern, Accordions, French Harps u. s. w. in größter Auswahl zu billigen Preisen in Jos. Roth's Juwelier & Geschäft.

Kirchenzettel. 3. November Hortontown. 10. " Specht's. 17. " Hortontown. 24. " Frankfort. 28. " Specht's.

Inland.

Golgotha ist am Dienstag Morgen im Staatsgefängnisse zu Auburn, N. Y., durch Elektrizität hingerichtet worden.

Die Direktoren der Buffaloer Ausstellung haben beschlossen, die Ausstellung am Abend des 2. November zu schließen und Sachverständige haben sich sofort daran gemacht, die Verluste zu berechnen, die sie auf rund \$4,000,000 veranschlagen. Die Aktien-Inhaber, welche \$2,500,000 beigetragen haben, sind natürlich die ersten, die unter dieser Misere zu leiden haben werden; sie werden von ihrem Geld nichts wieder zu sehen bekommen. Die Contractoren, welche die Ausstellung aufbauten, werden mit \$1,000,000 daran glauben müssen, die Inhaber von zweiten Hypotheken-Bonds in Höhe von \$500,000 müssen ebenfalls alle Hoffnung fahren lassen und auch den Inhabern erster Hypotheken-Bonds werden 20 Prozent abgezogen werden müssen, um das Defizit zu decken. Die Contractoren werden aber jedenfalls eine solche Teilung der Gelder bekämpfen.

Der Staat Maine produziert jährlich für \$75,000 Stinckapfenzelle.

Es ist hart. sich den Lebensunterhalt und auch Kinder zusammenkratzen zu müssen. Hunt's Cure stellt Kräfte, Ausschlag, Ringwurm, juckende Hauterkrankungen, Ekzema, Wundentzündung bei allen Apothekern.

Der Schulrath hat am Dienstag Abend regelmäßige Versammlung.

Herr H. Baese wird nächstens nach seinem neuen Platz in McKennan County übersiedeln.

Herr Theodor Schmal von Solms ist in die Stadt gezogen und wohnt in Hoels's Addition.

Am Montag Abend um 8 Uhr tritt der Stadtrath in regelmäßiger Sitzung im Courtbaus zusammen.

Wie wir aus der „Deutsche Zeitung für Texas“ ersehen, beabsichtigt Herr Gottfried Robbe von Grapetown, Gillespie County, wieder nach Comal County zu übersiedeln.

In der Familie des Herrn Eduard Jentsch ist ein munterer zehnpsündiger Prinz angekommen. Wir gratuliren herzlich!

In der Comalstadt haben die farbigen Methodisten unserer Stadt eine Kirche gebaut, und zimmerfarbene Gesankelmen in eleganten Prinz Albert-Röden sammeln eifrig für den Bau einer colorirten Baptistenkirche.

Herr C. H. Waltersdorf von Lockhart ist in der Stadt, um für die Gründung einer Loge der „Maccabees“ zu agitiren. Herr Waltersdorf hat bereits 10 Namen auf seiner Liste. Er gründete unlängst eine Loge in Lockhart mit 28 Mitgliedern, eine in Maxwell mit 20 und eine in Gonzales mit 52 Mitgliedern. Der Orden der „Maccabees“ zählte am 1. August d.J. 516,000 Mitglieder und hatte einen Ueberschuß von über \$1,236,000.

Herr August Stary hat auf der Ausstellung in San Antonio zwei Preise erhalten; einen für den zweitbesten, mehr als dreijährigen Döfen, und einen für die beste Carladung in Texas gezogener und gemähter Döfen, vier Jahre alt und darunter.

Am Sonntag feiert die St. Paulus-gemeinde zu Cibolo, Texas, ihr jährliches Missionsfest, zu welchem sie alle Freunde des Christenthums hiermit herzlich einladet. Drei auswärtige Redner werden die Missionsfrage mit Begeisterung behandeln und zwei Gesangsvereine werden die Feier durch Vortrag herrlicher geeigneter Lieder erhöhen.

Farmer von Guadalupe County! Wo bezahlt Ihr Steuern? Dort kauft Eure Waaren!

Sorben empfangen eine Wagonladung feinsten Möbel. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$10.85 bis \$75.00. Eine Wagonladung berühmter Garland Defen von \$6.75 bis \$10.00. Alles für Hauseinrichtungen.

Großes Lager Porcellan, Glaswaaren, emaillirte Geschirre, Matting, Teppiche, etc., etc.

Freie Ablieferung in's Haus. Billigst, aber gut.

R. L. WUPPERMAN, SEGUIN, - - TEXAS.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften.

Garantirt der beste Pflug. Studebaker Farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

Die Yale Universität feierte letzte Woche ihr 200jähriges Jubiläum und verließ bei dieser Gelegenheit den Doktor-titel u. A. auch dem Präsidenten Roosevelt.

Der Dampfer „Tactician“ ist mit 970 Pferden an Bord von New Orleans nach der Kapstadt abgefahren.

Beim Brande eines neunstöckigen Gebäudes in Philadelphia sind 17 Personen um's Leben gekommen.

J. D. Reinhard, vermutlich der schwerste Mann in Pennsylvania, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Er wog 493 Pfund. Von seinen acht Söhnen wiegt keiner unter 300 Pfund.

Eine Flasche von Remid's Pepsin Blut-Tonic wird dich förmlich anfeuern mit neuem Leben und neuer Kraft. Zu haben bei E. Voelker.

Weinliche Unentschiedenheit.

Unentschiedenheit ist immer peinlich. Könnt Ihr Euch nicht entscheiden, wo Ihr Eure Einkäufe machen wollt, so kommt zu uns; wie werden Euch helfen und Eure Unentschlossenheit beendigen in einer Weise, die Ihr lobnend finden werdet. Eines der besten Mittel, es in der Welt zu etwas zu bringen, besteht darin, daß man sich bemüht, für sein Geld den vollen Werth zu erhalten. Das kann man bei uns immer.

Diese Preise bitten wir aufmerksam zu lesen.

Lassen u. Untertassen, mit Handhaben 45c	Dfenschwärze 3c
Teller, schön u. weiß, per „Set“ 35c	Schubwische, 10c-Größe 3c
Kabstränge, große 12c	Bobrwerkzeuge 10c aufw.
Hühische gläserne Becher 8c	Handtücher 10c bis \$1.25
Schöne Schurbart Tasse nebst 22c	Schubflügel-Ausstattung 50c
Untertasse 22c	Schubnägel, mit Messing überzogen 4c
Toiletten-Servise, 10 Stück, hübsch decorirt \$5.00	1 Paß Schubwischen 2c
No. 2 Lampencylinder 5c	Maurerellen 7c, 14c und 48c
No. 2 Lampendochte, per Duzend 4c	Garantirte Taschenuhr \$1.00
No. 2 Lampenbrenner 6c	Eine \$5-Alarmuhr, läuft 8 Tage \$2.40
Hölzerne Rolling Pins, Butterlöffel und Formen etc.	Goldene \$40 Taschenuhr, 20jährige Garantie \$20.00
Lava-Griffe, der beste Toiletten-, Schmutz-entferner 6 Stück für 25c	12 extra-Größe „big post“ Kragenknöpfe 5c
2400 Parlor-Zündhölzchen, nur 19c	Ein Paar Sporen 10c
Schubflügel, weniger als 1/2c das Paar. Postausend!	Vorzügliche Wachtelstich 15c
75 Kläder 5c	Schreibpapier, Tinte, Bleistifte, Schiefertafeln, Mucilage, Briefumschläge, Albums, Briefpapier u. s. w. zu
120 Nähnadeln 5c	Racket-Preisen.
Einen guten Fingerhut für 1c	Das Galico, Domestic, Cuttings, Kleiderstoffe u. dgl. anbetrifft, so begreifen wir jeder Concurrenz und unterbieten sie. Dedes, von 50c aufwärts bis zu beliebig hohen Preisen.
Haarnadeln zum halben Preis.	Schube, Hüte und Kappen, gebiegene Auswahl, billiger als je zuvor.
144 schöne weiße Knöpfe 5c	Unterleider, die Sorte, die Sie brauchen, zu
12 echte Perlmutterknöpfe 5c	Racket-Preisen.
3 Spulen besten Fadens 10c	Schirme, tragbarer Schutz gegen Sonne oder Regen 38c
5 Spulen gewöhnlichen Fadens 10c	Stidereien, Maschinenarbeit, aber so gut wie Handarbeit, 1c per Yd. u. aufw.
Das Neueste in Damengürteln aus gefaltetem Atlas, 18 bis 40c	Unsere Brillen verbessern Ihr Aussehen und Sehermögen 25c
Das Neueste in Lederbürteln für Herren 22 bis 25c	Wagenschmiere blist dem Gaul, indem es die Ladung erleichtert; was 35c werth ist, hier für 25c
Wir führen das Neueste in „Band“ oder „Short Waist“-Corsets 45c	Cigaretten zum Verbrennen — aber auch gute 3c aufw.
Neuer Vorrath von Duggy-Perfischen eben angekommen. Seht sie an, sie sind es werth.	
Fierschläger 1c	
„Dover“-Fierschläger 5c	
Beste Kaufsäge, die „Eure Catch“ nur 2c	
Schrubbürsten 5c aufw.	
Pinsel und Zahnbürsten 2c aufw.	
Pferde-, Haar-, Kleider- u. Schubbürsten und Linspindel 8c aufw.	

Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedrichsburg.

Achtungsvoll, **THE RACKET.** H. F. COOK, Eigentümer.



Alle Shapes Zu Allen Preisen Erwarten Eure Ansicht Bei

	\$3.00		\$5.00
	\$2.25		\$2.50
	\$1.25		\$2.00

HENNE & TOLLE.

Gutes Farmland. H. V. SCHUMANN. Apotheker. Droguen u. Patent-Medizinen Schulbücher u. Schreibmaterialien. Neu Braunfels, Texas.